

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 34 (1944)
Heft: 7

Artikel: Ein erfolgreiches Schweizer Tänzerinnenpaar
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-635490>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die beiden Tänzerinnen sind Auslandschweizerinnen, in Berlin aufgewachsen, wo sie auch ihre künstlerische Ausbildung erfuhren, zunächst in der russischen Ballettschule von Eugenie Eduardowa, der Meistertänzerin der Petersburger Oper. Dieser strengen elementaren Schulung in der klassischen russischen Ballettechnik, die auf genaueste virtuose Beherrschung des Körpers ausging, folgte das Studium des modernen Ausdruckstanzes bei Max Terpis und Harald Kreutzberg. Die beiden Schweizerinnen machten in Deutschland rasch Karriere, und ihr Name erhielt bald auch auf Gastspielen im Ausland, in Polen, der Tschechoslowakei, Norwegen, Belgien und Holland einen vorzüglichen künstlerischen Ruf, so dass sich heute Liesel und Sibylle Spalinger als erste Solotänzerinnen am deutschen Opernhause in Berlin zu den repräsentativsten Vertretern schweizerischer Kunst im Auslande zählen dürfen.

„Backfische“,
eine Humoreske



„Ungarischer Tanz“

Ein erfolgreiches Schweizer Tänzerinnenpaar



Sibylle Spalinger

Zum Gastspiel der
Schwestern Liesel
und Sibylle
Spalinger im
Berner Stadttheater,
Donnerstag, den
17. Februar 1944



„Tango“